

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - BSS/044(V)/13			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	Dienstag,  07.05.2013	Altes Rathaus Hansesaal	16:30 Uhr	17:45 Uhr

**Tagesordnung:**

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 09.04.13
- 4 Beschlussvorlagen
- 4.1 STARK III - Grundschule "Kritzmannstraße", Kritzmannstraße 1  
in 39128 Magdeburg, Sanierung Schulgebäude und Sporthalle  
DS0086/13
- 5 Informationen
- 5.1 Informationspool für Pädagogen I0085/13
- 6 Anträge
- 6.1 Verkehrssicherheit für Kinder A0013/13
- 6.1.1 Verkehrssicherheit für Kinder S0057/13
- 6.2 Vorbereitung auf die Grundschule A0024/13
- 6.2.1 Vorbereitung auf die Grundschule A0024/13/1
- 6.2.2 Vorbereitung auf die Grundschule S0063/13
- 6.3 Umbau Pavillon als Jugendtreff A0018/13
- 6.3.1 Umbau Pavillon als Jugendtreff S0047/13
- 7 Verschiedenes
- 7.1 Räumliche Situation am Schulstandort Kritzmannstraße
- 7.2 Absicherung des Schulunterrichtes Bezug:  
Schreiben des Stadtelternrates an das Kultusministerium

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Stadtrat Burkhard Lischka

**Mitglieder des Gremiums**

Stadträtin Ursula Biedermann

Stadtrat Bernd Heynemann

Stadtrat Mario Grünewald

Stadträtin Dr. Rosemarie Hein

Stadtrat Olaf Meister

**Beratende Mitglieder**

Stadträtin Carola Schumann

**Sachkundige Einwohner/innen**

Sachkundiger Einwohner Denny Hitzeroth

Sachkundiger Einwohner Dr. Joachim Köhler

**Geschäftsführung**

Frau Sylvia Grützner

abwesend:

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Gunter Schindehütte

**Sachkundige Einwohner/innen**

Sachkundiger Einw. Hans-Joachim Mewes

---

## Öffentliche Sitzung

---

### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit mit 6 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern fest.

### 2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Die Tagesordnung wird ohne Änderungswünsche bestätigt. Abstimmungsergebnis: **6 : 0 : 0**

### 3. Genehmigung der Niederschrift vom 09.04.13

---

Die Niederschrift der Sitzung vom 9. April wird genehmigt. Abstimmungsergebnis: **6 : 0 : 0**

### 4. Beschlussvorlagen

---

#### 4.1. STARK III - Grundschule "Kritzmannstraße", Kritzmannstraße 1 in 39128 Magdeburg, Sanierung Schulgebäude und Sporthalle DS0086/13

---

Die Drucksache 0086/13 wurde in der April-Sitzung des Stadtrates beschlossen, ebenso die nachträgliche nochmalige Beratung in den Fachausschüssen.

Vom zuständigen Eigenbetrieb KGm ist Frau Obenauff anwesend. Sie gibt einen Überblick über die Beschaffenheit des Schulstandortes Kritzmannstraße, der 1978 errichtet worden ist.

Die geplanten Maßnahmen umfassen die Sanierung des Schulgebäudes Kritzmannstraße 1, das von der Grundschule genutzt wird, und die Sanierung der Sporthalle. Die Durchführung der baulichen Maßnahmen soll über STARK III-Mittel erfolgen.

Das Schulgebäude Kritzmannstraße 2 wird von der FÖSL Comeniuschule genutzt und zurzeit über das Förderprogramm EFRE saniert. Nach Abschluss aller Sanierungsmaßnahmen steht mit dem Schulkomplex Kritzmannstraße ein gut entwickelter Schulstandort zur Verfügung.

Frau Obenauff informiert über den vorgesehenen Bauablaufplan sowie über bereits sanierte und geplante Bereiche.

Stadträtin Dr. Hein spricht die unvollständige Barrierefreiheit des Schulgebäudes an. Sie fragt nach einer möglichen anderen Raumordnung, um mehr Unterrichtsräume barrierefrei erreichen zu können.

Frau Obenauff führt an, dass nach Abwägung durch den Eb KGm der Einbau eines Aufzuges, der alle Etagen erreicht, nicht vertretbar ist. Für die Anbringung eines Treppenliftes ist der Platz nicht ausreichend.

Stadtrat Heynemann fragt nach möglichen Verzögerungen aufgrund fehlender Mittel des Landes. Die Stadt, so Herr Krüger, FBL 40, wartet zzt. auf die Ausreichung der Fördermittel.

Abstimmungsergebnis zur DS0086/13: **5 : 0 : 1**

## 5. Informationen

---

### 5.1. Informationspool für Pädagogen Vorlage: I0085/13

---

Frau Andrae, FB 40, bringt die Information 0085/13 ein. Die Verwaltung hat einen Informationspool für Pädagogen und auch andere Interessierte eingerichtet, der über [www.magdeburg.de](http://www.magdeburg.de) abgerufen werden kann. Dieser bietet eine Übersicht z. B. über Bibliotheken, Berufsausbildung oder Forschungsgebiete an und kann jederzeit erweitert werden. Es ist angedacht, das Angebot durch Einsatz von Wissenschaftlern in den Schulen weiter auszubauen.

Herr Lahn vom Jugendforum, als Einbringer des Ursprungsantrages, spricht sich für ein bürgerfreundlicheres Engagement im Informationspool aus. Er möchte eine Wertungsebene, die jedoch gepflegt werden muss. Der Fokus ist stark auf Forschungsthemen ausgerichtet und zzt. noch wenig flexibel für externe Vereine.

Stadträtin Schumann sieht diese Angebote als Nutzerin des Informationspools eher kritisch, weil sich jeder im Netz einschreiben kann; beispielsweise müsste jemand die Nutzung des Informationspools durch Vereine steuern.

Herr Lahn sieht hier die Möglichkeit einer Kontrolle durch eine dritte Person, um die Angebote für die einzelnen Altersklassen in Augenschein zu nehmen.

Der Ausschuss BSS nimmt die Information 0085/13 zur Kenntnis.

## 6. Anträge

---

### 6.1. Verkehrssicherheit für Kinder Vorlage: A0013/13

---

Stadtrat Meister fasst die Antragstellung seiner Fraktion nochmals zusammen. Mit der Stellungnahme der Verwaltung kann er sich nicht ganz zufrieden erklären (als Punkt 3. und 4. genannte Bereiche). Es werde zur Verringerung von Unfällen mit Beteiligung von Kindern ein Konzept benötigt.

Vom zuständigen Amt 66 ist Herr Kruszinski anwesend und begründet die Stellungnahme der Verwaltung. Eine statistische Aufarbeitung der Unfall-Daten ist aufgrund der personellen Situation schwierig. Von der Polizei werden alle Verkehrsunfälle aufgenommen und erfasst. Passiert z. B. ein Unfall durch mangelnde Beschilderung, wertet die Verkehrsunfallkommission diesen aus. Es werden sämtliche Unfälle erfasst, mit Kindern, Erwachsenen, mit Fahrrädern oder Fahrzeugen. Unfälle mit Kindern fließen in die Statistik mit ein, z. B. wenn ein Kind im Auto saß, das einen Unfall hatte.

Nach Ansicht des Stadtrates Lischka könnten speziell Unfälle mit Kindern geprüft werden. Unfallschwerpunkte an 5 bis 6 Kreuzungen, so Herr Kruszinski, könnten auf Beteiligung mit Kindern gesondert betrachtet werden.

Stadträtin Schumann regt die Untersuchung der Schulwege mit Eltern, Kindern und Polizei an, um Lösungsansätze bspw. bei Parkplatzproblemen zu finden.

Nach Ansicht der Stadträtin Dr. Hein ist keine große Konzeption erforderlich, mit der Stellungnahme der Verwaltung ist sie aber nicht zufrieden. Die Stadt ist hier zuständig; nach ihrer Kenntnis handhaben andere Städte dies unkomplizierter.

Herr Kruszinski gibt den Hinweis auf den Schul- und Spielwegeerlass des Landes S/A. Vor vielen Schulen gibt es Tempo 30-Zonen und Ampelanlagen. Was machbar war, ist bereits eingerichtet.

Zum Hinweis des Stadtrates Grünewald hinsichtlich besserer Vorbereitung der Kinder auf die Gefahren im Straßenverkehr nennt Herr Kruszinski das bestehende Projekt der Stadtverwaltung "Schulweg-Detektive unterwegs – Ist der kürzeste auch der sicherste Schulweg?".

*Der Ausschussvorsitzende stellt nachstehenden Änderungsantrag zum A0013/13 zur Abstimmung (fett):*

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Konzept zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für Kinder zu erarbeiten.

In einem ersten Schritt **soll geklärt werden, ob es im Magdeburger Stadtgebiet besondere Unfallschwerpunkte mit Kindern gibt**. Darauf aufbauend sind Maßnahmen zu erarbeiten und umzusetzen, die das Risiko für Kinder reduzieren, im Straßenverkehr zu verunglücken.“

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag: **5 : 0 : 1**

Abstimmungsergebnis zum A0013/13 in geänderter Form: **6 : 0 : 0**

6.1.1. Verkehrssicherheit für Kinder  
Vorlage: S0057/13

---

Die Stellungnahme der Verwaltung S0057/13 wird zur Kenntnis genommen.

6.2. Vorbereitung auf die Grundschule  
Vorlage: A0024/13

---

Stadträtin Dr. Hein erläutert das Anliegen des Antrages. Sie zeigt sich verwundert, dass die Stellungnahme durch das Dezernat V und nicht vom FB 40 erarbeitet worden ist.

Der Übergang zur Grundschule sollte zwischen den Trägern der Kitas, der Stadtverwaltung und dem Landesverwaltungsamt vorbereitet und abgestimmt werden.

Die Grundschulen, so Stadträtin Dr. Hein, müssen mit mehreren Kitas zusammenarbeiten, was unkompliziert gestaltet werden könnte und nicht so starr gesehen werden sollte.

Frau Pawletko, Amt 51, bringt die Stellungnahme der Verwaltung ein. Sie weist auf die Vielfalt an Kitas und freien Schulen hin. Das Land hat per Runderlass die Aufnahme an die Grundschulen geregelt. In der Praxis kommt es auf die jeweils handelnden Personen in GS und Kitas an. Eine Übersicht, wie viel Schulen mit wie viel Kitas zusammenarbeiten, gibt es nicht.

Frau Pawletko weist auf den Änderungsantrag des Jugendhilfeausschusses hin, der die Zusammenarbeit aller betreffenden Einrichtungen und Gremien zum Inhalt hat.

Stadträtin Schumann spricht sich für den vorgenannten Änderungsantrag aus. Sie hält die Gespräche zwischen Schule/Kitas/Verwaltung für wichtig und zielführend.

Der Vorsitzende des Stadtelternrates, Herr Hubold, verweist auf ein diesbezügliches Projekt, was in Hamburg zum Tragen kommt. Seitens des STER wurde bereits der Kontakt zu Lehrern und zum Stadtelternbeirat gesucht und auch die Volkshochschule soll mit eingebunden werden.

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag A0024/13/1: **6 : 0 : 0**

Abstimmungsergebnis zum A0024/13 in geänderter Form: **6 : 0 : 0**

6.2.1. Vorbereitung auf die Grundschule  
Vorlage: A0024/13/1

---

- siehe Pkt. 6.2

6.2.2. Vorbereitung auf die Grundschule  
Vorlage: S0063/13

---

Die Stellungnahme der Verwaltung S0063/13 wird zur Kenntnis genommen.

6.3. Umbau Pavillon als Jugendtreff  
Vorlage: A0018/13

---

Zum Antrag A0018/13 besteht kein Diskussionsbedarf.

Die Ausschussmitglieder stimmen diesem zu. Abstimmungsergebnis: **6 : 0 : 0**

6.3.1. Umbau Pavillon als Jugendtreff  
Vorlage: S0047/13

---

Die Stellungnahme der Verwaltung S0047/13 wird zur Kenntnis genommen.

7. Verschiedenes

---

7.1. Räumliche Situation am Schulstandort Kritzmannstraße

---

Herr Sengstock, FDL 40, informiert über die geplante Auslagerung der GS Kritzmannstraße zum Standort Pablo-Neruda-Straße. Die Frage der Verwaltung zum Einsatz eines separaten Busses für die Schülerbeförderung (Elternwunsch) wurde von der MVB negativ beantwortet; Personal und Busflotte reichen hierzu nicht aus.

Im Ergebnis weiterer verwaltungsinterner Gespräche kann nun alternativ ein Schulgebäude im Lorenzweg als Ausweichobjekt zur Verfügung gestellt werden. Die Entfernung zwischen den Schulgebäuden von der Kritzmannstraße zur Pablo-Neruda-Straße beträgt 2,1 km und die Entfernung zum Lorenzweg beträgt 1,7 km.

Anspruch auf eine Schülerjahreskarte besteht ab 2,0 km Schulweg, zum Lorenzweg gibt es keine Busanbindung der MVB.

Herr Krüger, FBL 40, fügt an, dass das entsprechende Schreiben an die Schule noch vor den Osterferien versandt wurde, jedoch aufgrund der Ferien eine Verzögerung im Posteingang der Schule auftrat.

Der Vertreter des Stadtschülerrates, Mario Sturm, weist auf die seiner Meinung nach langen und ungünstigen Wegebeziehungen zum Ausweichobjekt hin.

Auf die Frage der Stadträtin Dr. Hein erläutert Herr Krüger die Kriterien für die Inanspruchnahme der Schülerbeförderung (ab 2 km besteht Anspruch auf Beförderung oder Erstattung, es zählt der kürzeste sichere Weg).

7.2. Absicherung des Schulunterrichtes Bezug:  
Schreiben des Stadtelternrates an das Kultusministerium

---

Herr Sengstock, FDL 40, teilt mit, dass ihm keine neuen Erkenntnisse zur Absicherung des Schulunterrichtes aufgrund von Lehrermangel vorliegen und verweist auf die Zuständigkeit des Landes.

Herrn Hubold, Vors. STER, sind ebenfalls keine aktuellen Entwicklungen zur Entschärfung der Situation (Unterrichtsausfälle) bekannt.

Herr Tannhäuser, Vertreter des Schulelternrates der GS Kritzmannstraße, informiert kurz über die veränderte Situation durch 3 Abordnungen von Pädagogen. Er verweist auf die Kürze der Zeit, die noch für die Absicherung des Unterrichtes bis zu den Sommerferien bleibt. Stadtrat Lischka teilt hierzu mit, dass lt. eines Anrufes im Kultusministerium die besagte Lehrerin aus dem Krankenstand zurück ist.

- Die nächste Sitzung des Ausschusses findet gem. Plan am 18. Juni statt (im Hansesaal).

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

gez. Burkhard Lischka  
Vorsitzender

gez. Sylvia Grützner  
Schriftführerin